

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 28.03.2023; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lucks, Michael

Bürgermeister

Möller, Uwe

Gemeindevertreterin

Horn, Carmen

Gemeindevertreter

Johannsen, Matthias

Koop, Carsten

wählbarer Bürger

Andreae, Hans-Hermann

Schmidt, Fabian

Slopianka, Marcus

Schriftführer

Kraus, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Kita Villa Kunterbunt
 - 5.1) Küchenerweiterung Kita Villa Kunterbunt
 - 5.2) PV-Anlage Kita Villa Kunterbunt
- 6) Wiesenkita - Einbau PV
- 7) Erweiterung der PV-Anlage Bauhof Büchen
- 8) Kommunale Wärmeplanung
- 9) Sulfid Problem durch die Gemeinden Bröthen und Witzeze
- 10) PV-Anlage Wohnanlage An den Eichgräben
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Lucks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Bürger, insbesondere den Schwerbehindertenbeauftragten und zwei Bürgermeisterkandidaten. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und dass das Gremium beschlussfähig ist.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Werkausschusssitzung am 27.02.2023 erhoben und damit die Niederschrift genehmigt.

3) **Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung**

Herr Kraus informiert

- dass der Vorschlag der Überprüfung des Einsatzes einer PV-Steckdosenanlage für das Feuerwehrhaus in Büchen-Dorf aufgenommen wurde und ein Ergebnis in der nächsten Sitzung vorgestellt wird.
- dass für die Wohnanlage An den Eichgräben die Baugenehmigung für den Ersatz der Fassadenanker eingegangen ist. Es ist damit zu rechnen, dass die Anker in diesem Jahr gesetzt werden. Begleitet wird dieses von einer Baugutachterin.
- dass die Klage eines Estrichbauers für den Bau des Betriebsgebäudes Klärwerk Büchen vom Gericht abgewiesen wurde.
- dass der Citymaster kurz vor dem letzten Schneefall ausgefallen ist und beim Winterdienst nicht teilnehmen konnte. Die Reparaturkosten betragen 4.600 €. Mittlerweile zeigt der Citymaster einen weiteren Schaden an (in der Anlage sind die Reparatur- und Angebotskosten in Höhe von insgesamt 8.378,79 € aufgeführt).

Herr Möller berichtet, dass die Stromerzeugung der PV-Anlage beim Wasserwerk Büchen vollständig eigengenutzt wurde und keine Kilowattstunde eingespeist wurde.

Die nächste Sitzung findet am 31.08.2023 statt.

4) **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

5) Kita Villa Kunterbunt

5.1) Küchenerweiterung Kita Villa Kunterbunt

Gemäß Ausschussbeschluss wurde die Planung für den Küchenumbau bis zur Leistungsphase 4 beauftragt.

Abweichend zur ersten Vorbetrachtung wurde vom Einbau einer Kühlzelle abgesehen, da dies zu umfassenden baulichen Veränderungen mit hohen Kosten geführt hätte. Alternativ ist nun in der Planung eine Erweiterung der Kühlmöglichkeiten durch eine Erweiterung der Küche im Bereich der aktuellen Teeküche und Kinderküche im Krippenraum. Durch eine bauliche Trennung wird hier Platz für Kühl- und Tiefkühlgeräte geschaffen, welcher für den Bedarf der Küche ausreicht. Weiterhin wird hier statt dem Einbau eines großen Kühlaggregats dann nur eine kleine Entlüftung notwendig.

Aufgrund dieser Erweiterung wird die Teeküche in den Flur verlegt und der Backofen aus der Kinderküche in die Küche soll im Elementarbereich im 1. OG eingebaut werden. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch der defekte Tresen in der Elementarküche ersetzt werden.

Die Kosten für die geplante Maßnahme liegen bei insgesamt geschätzt 74.000 € brutto für die Baukosten. Außerdem muss ein neuer Kombidämpfer zur Erweiterung der Zubereitungskapazität beschafft werden. Dieser kostet ca. 14.000 €. Des Weiteren ist die Elektroverteilung des Gebäudes überlastet und entspricht nicht mehr den aktuellen Vorgaben. Diese müsste ohnehin angepasst werden für die Küchenerweiterung und ebenso für die Einbindung einer PV-Anlage. Die Kosten hierfür liegen bei 47.600 € brutto gemäß Kostenschätzung des Elektroplaners.

Hinzu kämen bei Umsetzung noch die Planungskosten für die Leistungsphasen 5-9, die gemäß Angebot bei ca. 33.500 € liegen würden.

Herr Möller erläutert den Mehrbedarf an Kapazitäten. Im Wesentlichen soll dadurch die Verpflegung der Kita Arche Noah verbessert werden.

Herr Slopianka stellt den Antrag, die geplanten Kosten um ca. 20% zu erhöhen. Es besteht Einvernehmen die Summe im Beschlussvorschlag auf 200.000 € zu erhöhen.

Beschluss

Der Werkausschuss der Gemeinde Büchen stimmt der Erweiterung der Küche der Villa Kunterbunt gemäß der vorliegenden Planung zu. Die Kosten für den Umbau und die weitere Planungsbeteiligung von insgesamt 200.000 € sind im Nachtragshaushalt aufzunehmen. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe und zur Leistung von Ausgaben ermächtigt.

Der Mietvertrag zwischen der Gemeinde Büchen und dem Amt Büchen ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5.2) PV-Anlage Kita Villa Kunterbunt

Frau Horn teilt mit, dass das Verhältnis zwischen Planungs- und Baukosten der PV-Anlage unverhältnismäßig hoch sei. Es wäre doch preiswerter, wenn die PV-Anlage durch eine Elektrofirma geplant und gebaut wird.

Herr Slopianka meint, dass die Berechnungsunterlagen zur Amortisation nicht vollständig ausgefüllt seien. Es fehlen seiner Ansicht nach Kosten der Versicherung, etc.

Herr Johannsen schlägt vor, da es gleiche Mängel bei den folgenden Tagesordnungspunkten mit PV-Anlagen gäbe, zunächst mit dem TOP 7 (PV-Anlage Bauhof Fahrzeughalle) fortzufahren.

Nach der Diskussion im TOP 7 meint Herr Andreae, dass die Anlage auf dem Kita-Dach der Villa Kunterbunt zu teuer sei.

Herr Johannsen schlägt vor, hier das gleiche Vorgehen wie bei TOP 7 durchzuführen.

Herr Schmidt meint, dass die Anlage zu klein sei und aus diesem Grund nicht gebaut werden soll und hierdurch Kosten gespart aus dem TOP 5.1 werden können, da eine PV-Anlage nicht mehr in die Verteilung eingebunden werden braucht.

Beschluss

Der Werkausschuss der Gemeinde Büchen beschließt den Bau der PV-Anlage auf dem Dach der Villa Kunterbunt. Die Kosten von vor. 64.650 € sind im Nachtragshaushalt aufzunehmen. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe und zur Leistung von Ausgaben ermächtigt.

Abstimmung: Ja: 0 Nein: 6 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Wiesenkita - Einbau PV

Herr Kraus informiert, dass in der Sitzung des Werkausschusses am 27.02.2023 zum Bericht der Verwaltung gefragt wurde, ob sich die Amtsgemeinden an der Investition einer PV-Anlage auf dem Dach der Wiesen-Kita beteiligen würden.

In der Sitzung des Ausschusses zur Kinderbetreuung am 06.03.2023 wurde diese Frage den anwesenden Ausschussmitgliedern gestellt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze, Herr Gabriel, plädierte dafür, die jetzige Regelung beizubehalten. Die Investitionskosten verbleiben bei der Gemeinde, da die Investitionen in die Kindertagesstätten die Aufgabe der Standortgemeinde ist. Eine Berücksichtigung erfolgt regelmäßig über die Miete zwischen dem Amt und der Gemeinde für jede Kindertagesstätte. Dieser Meinung wird sich von Seiten des Ausschusses angeschlossen.

7) Erweiterung der PV-Anlage Bauhof Büchen

Herr Johannsen fordert belastungsfähigere Zahlen zur Amortisation der PV-Anlage. Aus seiner Sicht fehlen auch hier, wie bei TOP 5.2, Versicherungs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten.

Herr Johannsen und Herr Slopianka stellen den Antrag, dass die Berechnung durch die Verwaltung noch einmal in der nächsten Sitzung mit entsprechenden Zahlen vorgestellt wird.

Beschluss

Der Werkausschuss beschließt die erneute Beratung in der nächsten Sitzung des Werkausschusses. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende laufende Kosten in die Amortisationberechnung einfließen zu lassen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Kommunale Wärmeplanung

Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz ist novelliert worden. Danach müssen Gemeinden verpflichtend eine kommunale Wärme- und Kälteplanung durchführen. Es sind hierfür alle Gemeinden, die zu Mittel- und Oberzentren sowie Unterzentren mit Teilfunktion von Mittelzentren und Unterzentren sowie Stadtrandkerne 1. Ordnung gehören betroffen.

Die Verwaltung wird hierfür ab dem 2. Halbjahr 2023 Daten und Fakten zusammentragen und ein entsprechendes Planungsbüro bis in 2024 mit den Untersuchungen zu beauftragen. Als Unterzentrum wird die Gemeinde Büchen nach derzeitigem Stand bis zum 31.12.2027 einen kommunalen Wärme- und Kälteplan dem zuständigen Ministerium vorlegen müssen.

Weitere Info sind aus der Anlage 1 zu entnehmen und wird es hierzu in den nächsten Sitzungen des Werkausschusses geben.

Herr Andreae schlägt vor, dass nicht bis 2027 gewartet werden soll, sondern dass das Thema möglichst schnell bearbeitet werden soll.

Herr Möller antwortet, dass für die entsprechenden Arbeiten ein Planungsbüro gesucht wird. Im 2. Halbjahr wird hierüber berichtet.

9) Sulfid Problem durch die Gemeinden Bröthen und Witzeze

In der Sitzung des Werkausschusses am 21.06.2022 wurde beschlossen, dass die Schächte der Druckrohrleitungen aus den Gemeinden Bröthen und Witzeze saniert werden sollen. Die Kosten hierfür werden von der Gemeinde Büchen vorab zu tragen und werden jeweils von Bröthen und Witzeze an die Gemeinde Büchen zurückerstattet.

Die Planung für die Instandsetzung wurde beauftragt. Es ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten im 2. Halbjahr 2023 abgeschlossen werden.

Am 02.03.2023 hat der Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Witzeze hat sich für die kostenintensivere Sanierung des Pumpwerkes entschieden, da eine eigene Dosieranlage in einem vorgelagerten Pumpwerk aufgrund der aktuellen Marktlage der Dosiermittel nicht als Lösungsansatz gesehen wird. Letztendlicher Beschluss der Gemeindevertretung Witzeze erfolgt im April 2023.

10) PV-Anlage Wohnanlage An den Eichgräben

Gemäß Prüfauftrag wurde eine Vorplanung für PV-Anlagen auf den 3 Gebäuden der Wohnanlage An den Eichgräben durchgeführt.

Auf den Häusern 8 und 10 wären Anlagen mit jeweils 16 kWp Leistung möglich. Auf Haus 12 könnte eine PV-Anlage mit einer Leistung von 35,2 kWp errichtet werden. Damit hätten alle Anlagen gemeinsam eine Leistung von 67,2 kWp.

Der Stromverbrauch der drei Gebäude für die Wärmepumpen und den Allgemeinstrom lag im den letzten drei Jahren bei durchschnittlich 74.257 kWh. Die Anlagen könnten jährlich 59.630 kWh regenerativen Strom liefern.

Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 135.500 gemäß Kostenschätzung. Die Kosten für die planerische Begleitung der Umsetzung liegen bei ca. 19.000 € für die Leistungsphasen 5-9. Theoretisch würden sich die Anlagen damit in 6,4 Jahren amortisieren.

Die neuen PV-Anlagen würden die Betriebskosten der Mieter senken, da der Strom für die Wärmepumpen und der Allgemeinstrom dann nur noch deutlich reduziert aus dem Netz bezogen werden muss. Diese Ersparnis muss über die Betriebskostenabrechnung an die Mieter der Sozialwohnungen weitergegeben werden.

Herr Slopianka fragt, wie der Zugang zu den Dächern ist. Herr Kraus antwortet, dass dieses nur mit einem Hubsteiger möglich sei.

Diese Kosten sind in der Amortisationsberechnung mit aufzunehmen.

Herr Andreae schlägt vor, dass auch ein Batteriespeicher mit eingeplant werden soll:

Herr Kraus teilt mit, dass für ein Batteriespeicher in den Technikräumen kein Platz sei und ggfs. Ein Anbau an den Häusern vorgenommen werden müsse.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass wie im TOP 7 die Berechnung noch einmal überprüft werden soll.

Beschluss

Der Werkausschuss beschließt die erneute Beratung in der nächsten Sitzung des Werkausschusses. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende laufende Kosten in die Amortisationberechnung einfließen zu lassen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Herr Slopianka informiert, dass im Eingangsbereich des Tunnels in der Bahnhofstraße eine Leckage zu sein scheint.
Die Verwaltung wird dieses überprüfen lassen.

Herr Andreae möchte die Gesamtkosten des Ersatzbaus der Brücke An der Steinau zur Verfügung gestellt bekommen. Diese wird nach der Prüfung der Schlussrechnung von der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Herr Slopianka fordert eine Aufstellung der Investitionen für die nächsten Jahre um einen entsprechenden Überblick zu bekommen.
Herr Möller antwortet hierauf, dass die geplanten Investitionen für die nächsten Jahre im Haushaltsplan (Finanzplan) aufgeführt worden sind.

.....
Michael Lucks
Vorsitzender

.....
Michael Kraus
Schriftführung